

Gemeindebrief

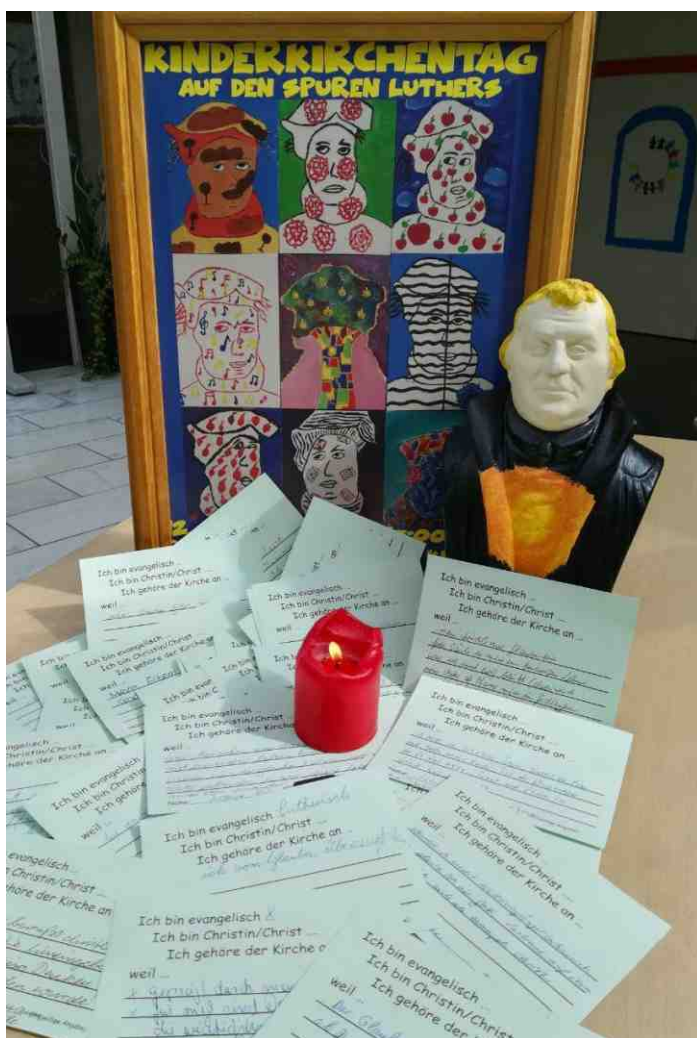
der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede

Beginn 500 Jahre
der Reformation



56. Jahrgang Nr. 6

Oktober/November 2017



Persönliche Antwortkarten "Ich bin evangelisch, weil ..."
- 95 Glaubenssätze unserer Zeit - mehr auf Seite 3

Was mich bewegt

"Zum Ersten: Damit wir gründlich erkennen, was ein Christenmensch ist und wie es mit der Freiheit steht, die ihm Christus erworben und gegeben hat (...): Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. - Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.

Diese Sätze liegen klar bei Paulus vor: 1 Kor 9 und Röm 13: Ich sollt niemand etwas schuldig sein, außer dass ihr einander liebt. Liebe aber, die ist dienstbar und untertan dem, was sie liebt. Ebenso heißt es von Christus Gal 4: Gott sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan.

Zum Zweiten: Um diese beiden widersprüchlichen Redeweisen von der Freiheit und der Dienstbarkeit zu verstehen, müssen wir daran denken, dass ein jeder Christenmensch von zweierlei Natur ist, von geistlicher und leiblicher (...)

Zum Dritten: Zuerst nehmen wir uns den inwendigen, geistlichen Menschen vor, um zu sehen, was dazu gehört, dass er ein rechter, freier Christenmensch sei und heiße. Hier ist es offensichtlich, dass kein äußerliches Ding ihn frei und recht machen kann (...)

Zum Dreißigsten: Aus dem allem ergibt sich (...), dass ein Christenmensch nicht in sich selbst lebt, sondern in Christus und seinem Nächsten. In Christus durch den Glauben, im Nächsten durch die Liebe. Durch den Glauben fährt er über sich in Gott. Aus Gott fährt er wieder unter sich durch die Liebe und bleibt doch immer in Gott und in göttlicher Liebe. Gleich wie Christus sagt Joh 1: Ihr werdet den Himmel offen stehen sehen und die Engel auf- und absteigen über den Sohn des Menschen. Sieh, das ist die rechte geistliche christliche Freiheit, die das Herz frei macht von allen Sünden, Gesetzen und Geboten, welche alle andere Freiheit übertrifft wie der Himmel die Erde. Die gebe uns Gott recht zu verstehen und zu behalten. Amen."

Martin Luther

aus: Von der Freiheit eines Christenmenschen, 1520

INHALT

Kinderkirchentag: Auf Luthers Spuren	S. 7
Chorjubiläen	S. 10 f.
25 Jahre Evangelisches Bildungswerk Ammerland	S. 11
Westersteder Pfadfinder helfen beim Kirchentag	S. 13

500 Jahre Reformation – Heute: Schöpfung bewahren

Der Werbeslogan einer einschlägig bekannten Umweltschutzpartei sprang mich kürzlich an, als ich mit unserem alten Diesel-Auto unterwegs war: „Umwelt ist nicht alles - aber ohne Umwelt ist alles nichts.“ Eigentlich konnte ich im Vorbeifahren nur die erste Hälfte des Spruches lesen - aber die Zweite kann man ja sofort erraten! Wir wissen es doch: was wären wir ohne unsere (Um-)Welt? Nichts.

"Wieso muss es denn immer regnen, Mama?" fragen meine Kinder. Ja, der Regen nervt, aber was wären wir ohne den Regen? Gerade jetzt in der Erntezeit weiß man am besten zu schätzen, was die Erde hervorgebracht hat. Ohne Regen gäbe es keine Äpfel, keine Birnen, keinen Mais, überhaupt kein Getreide, keine Kürbisse und keinen Kürbisstuten. Die Tiere hätten nichts zu trinken und wir auch nicht. Der Gedanke, sich in eine Badewanne voll mit warmem Trinkwasser zu setzen, wäre dann der reinste Frevel. Gott sei Dank regnet es bei uns!

Aber der Regen hat in den letzten Wochen auf dieser Welt auch viel Leid gebracht: Da strömt der Regen vom Himmel und man sieht in den Nachrichten das Wasser steigen. Gut für uns, dass die Sintflut noch nicht hier angekommen ist! Aber auch wenn wir nicht direkt betroffen sind: Diese Bilder machen uns Angst! So ein Szenario wollen wir nicht! Uns wird bewusst, dass die Naturkatastrophen zunehmen und auch das schlechte Gewissen schwappt zu uns herüber. Wir haben die Ursachen ja schon gefunden. Der Klimawandel ist Schuld, heißt es dann, zur Zeit also vorrangig Donald Trump und unsere (Diesel-)Autos natürlich ... Was können wir tun?

Verantwortungsvoll sollen wir mit der Schöpfung umgehen, damit wir sie für unsere Kinder bewahren können. Aber das ist nicht leicht in unseren Strukturen. Wieviel Klimaschutz, wieviel Verantwortung für Umwelt und Menschen können oder wollen wir uns leisten? Ein E-Auto ist noch sehr teuer und unpraktisch, der

Strom ist auch noch nicht sauber ... und gar nicht mehr Autofahren? Was wären wir hier auf dem Land ohne unser Auto? Aber die Frage "Was kann ich tun?" stellt sich mir weiterhin täglich.

"Umwelt ist nicht alles - ..." aber auch ohne Umwelt ist nicht nichts!

In unsere Existenzangst hinein spricht Psalm 90,1 und 2 ein Gebet: Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ich glaube, es gibt den Ankerpunkt außerhalb unserer Welt. Wenn ich ins Schwimmen komme, halte ich mich dort fest. Gott war schon da, bevor die Erde entstand, er hat sie gewollt und geschaffen. Er wird auch noch da sein, wenn wir nicht mehr da sind, auch dann, wenn die Umwelt nicht mehr ist. Gottes Schöpfung bleibt. Bei ihm ist unser Leben geborgen. Aber den alten Diesel - den verschrotten wir trotzdem!

Kerstin Falaturi

500 Jahre Reformation – Singen: erlöste Lebensfreude!

"Vorrede auf alle gute Gesangbücher" - ein Gedicht von Martin Luther über seine Hochachtung für die Musik.



Frau Musika

Vor allen Freuden auf Erden
Kann niemand keine feiner werden,
Denn die ich geb mit meinem Singen
Und mit manchem süßen Klingen.
Hier kann nicht sein ein böser Mut,
Wo da singen Gesellen gut,

Hier bleibt kein Zorn, Zank, Haß noch
Neid,
Weichen muß alles Herzeleid;
Geiz, Sorg und was sonst hart an Leid,
Fährt hin mit aller Traurigkeit.
Auch ist ein jeder des wohl frei,
Daß solche Freud kein Sünde sei,
Sondern auch Gott viel bass gefällt
Denn alle Freud der ganzen Welt.
Dem Teufel sie sein Werk zerstört
Und verhindert viel böser Mörd.
Das zeugt Davids, des Königs Tat,
Der dem Saul oft gewehret hat
Mit gutem, süßem Harfenspiel,
Daß er in großen Mord nicht fiel.
Zum göttlichen Wort und Wahrheit
Macht sie das Herz still und bereit.
Solchs hat Elisäus bekannt,
Da er den Geist durchs Harfen fand.

Die beste Zeit im Jahr ist mein,
Da singen alle Vögelein,
Himmel und Erden ist der voll,
Viel gut Gesang da lautet wohl.
Voran die liebe Nachtigall
Macht alles fröhlich überall
Mit ihrem lieblichen Gesang,
Des muß sie haben immer Dank,
Viel mehr der liebe Herregott,
Der sie also geschaffen hat,
Zu sein die rechte Sängerin,
Der Musik eine Meisterin.
Dem singt und springt sie Tag und Nacht,
Seines Lobs sie nichts müde macht,
Den ehrt und lobt auch mein Gesang
Und sagt ihm einen ewigen Dank.

Martin Luther: „Lob und Preis der löblichen Kunst Musica“ 1538

DIE DRITTE SEITE

EVANGELISCH SEIN! Folge 13

Im 500. Jubiläumsjahr der Reformation kommen hier evangelische Christinnen und Christen mit ihren persönlichen Erfahrungen zum Evangelisch-Sein zu Wort.

Für diese letzte Folge haben wir Menschen in unserer eigenen Gemeinde befragt und veröffentlicht hier **95 Glaubenssätze unserer Zeit**.

Vielen Dank für die zahlreichen und vielfach bewegenden Rückmeldungen!

Ich bin evangelisch, weil ...

Ich bin Christ/in, weil ...

Ich gehöre der Kirche an, weil ...

1. weil ich getauft bin.
2. weil Gott da ist, wenn ich ihn brauche.
3. weil er mir einen Schutzengel geschickt hat. *Änne Goers*
4. weil ich vom Glauben überzeugt bin. *Jürgen Murach*
5. weil ich an das Leben nach dem Tod glaube, an das ewige Leben. *Nadja*
6. weil ich der Meinung bin, dass Gott immer an meiner Seite ist! Und mich mein Leben lang begleiten wird. *Pawel*
7. weil die Kirche dazugehört. *Helmut Kuiper*
8. weil ich einfach glaube. *Ursel Beckemeyer*
9. weil das, wofür die Kirche steht, wesentlich und selbstverständlicher Bestandteil meines Lebens ist. *Peter Harder und Ehefrau Ulrike*
10. weil ich gläubig bin. *I. Quathamer*
11. weil ich so erzogen bin und bleibe. *H. Vogts*
12. Ich bin evangelisch, weil ich in eine bewusst evangelische Familie hineingeboren bin.
13. Ich bin Christ aus Überzeugung, dass Christus mir durch Gottes Gnade hilft, mich tröstet und zuversichtlich macht. Für die neue Entdeckung dieses Evangeliums war Martin Luther wichtig.
14. Ich gehöre der Kirche an, weil seit der ersten Gemeinde Christus in ihr lebendig ist. – Sie wirkt in mein Leben und das der Welt hinein: z.B. in unsere Rechtsordnung bis in die „Allgemeinen Menschenrechte“ hinein. *Monika Schulze*

15. weil ich so erzogen bin und bleiben möchte. *Vogts*
16. weil ich auch in schweren Tagen, Verlust der Frau und Mutter meiner Kinder, Tod der Stieftochter am 3. Sept. 1994, Trost und Stärke im Gebet gefunden habe *Friedrich und Ursel Thee*
17. weil ich an Gott glaube. *Elfriede Oltmanns*
18. weil ich immer Halt und Trost finde in meinem Kummer und in meinen Sorgen.
19. Ich glaube an Gott. *Antje*
20. weil wir Kinder Gottes sind! *Pol*
21. weil es einfach dazugehört! *Pol*
22. weil nur diese hier die sozialen Aufgaben ohne Ansehen der Person wahrnimmt. *Ben*
23. weil ich getauft worden bin. *D. und E. Ehrentraut*
24. weil ich zu einer Gemeinde gehöre und glaube an Gott. *Siebe Boersma*
25. weil wir Menschen nur dann friedlich miteinander leben können, wenn uns die gleichen Normen und Werte verbinden und wir diese leben und voneinander einfordern. *Bettina Hüniken*
26. weil meine Eltern evangelisch waren.
27. weil ich in einem christlichen Haus aufgewachsen bin, wofür ich jeden Tag danke. *Rosi Bruns*
28. weil mir die Freiheit des Denkens auch im Glauben wichtig ist. *Gesche Lefeber*
29. weil meine Vorfahren auch evangelisch waren;
30. weil ich an Jesus Christus glaube;
31. weil die ev. Kirche mir vieles bedeutet. *Horst Reithmer*
32. weil meine Eltern evangelisch sind (*4 Konfirmandinnen*)
33. weil ich die Hoffnung habe, durch Jesus Christus eine „bessere“ gerechtere Welt zu schaffen. *D. Borkenhagen*
34. weil ich christlich beerdigt werden möchte. *M.*
35. weil ich an einen Gott glaube. Ich glaube nicht, dass jemand beim Cern seinen Kopf in die Röhre gesteckt hat und „menetekel“ dort gesehen hat (Entschiedene Christen) *Karl-Heinz Colberg*
36. weil ich an Gott glaube. *Martino Leogrande*
37. Lass Gott es machen *Waldemar Smit*

38. weil ich an Gott glaube und weil es zur Kultur gehört. - *Tom Öltjen*
39. weil ich getauft bin. *Ann-Katrin (12 J.)*
40. weil ich an Gott glaube und diesen Glauben in dieser Religion und dieser Kirche ausleben und bekennen möchte, zusammen mit Menschen, die den gleichen Glauben haben *Lena-Marie*
41. weil ich glaube und der Glaube mir Hoffnung gibt *Rike*
42. weil mein christlicher Glaube eine feste Säule in meinem bisherigen Leben war, ist und ewig bleibt (dabei wird mein Vater als Pfarrer mich in Gedanken immer begleiten mit meiner Mutter) *Gert Riechelmann*
43. weil ich getauft wurde, weil ich konfirmiert bin, weil Gott mich durch mein ganzes Leben begleitet hat. Weil ich mit Gott sterben möchte. *F. Marks-Page*
44. weil ich getauft bin. *von Seggern*
45. weil es eine Bekehrung in der Ev. Augsb. Kirche (in Polen!) gab; die Familie ist evangelisch, aber ökumenisch;
46. weil die Kirche mir Zuflucht und Vertrauen spendete *Steinhagen*
47. weil ich dank der evangelischen Beichte vor vielen Jahren einen Neuanfang geschafft habe.
48. weil ich Trost und Halt im Glauben finde und Hoffnung in der Not habe. *Helga Grehl*
49. weil ich getauft bin.
50. Ich bin gern evangelisch, weil es für mich bedeutet, innerlich frei zu sein und doch eingebunden und in jeder Lebenslage getragen und getröstet. Evangelische Kirchenmusik erfreut meine Seele.
51. In der evangelischen Kirche schätze ich das "Priestertum aller Gläubigen" und die vergleichsweise schwache Hierarchie. *Meike*
52. weil ein Familienmitglied von mir im Gefängnis gesessen hat und ein Pastor mit ihm nicht gerichtet, sondern geredet hat.
53. Ich bin, Gott sei Dank, evangelisch aufgewachsen, und weil ich als Frau für Gleichberechtigung bin.
54. weil die Ev. Kirche mich auch im Scheitern und in der Krise (Ehescheidung) begleitet hat und mir der Segen Gottes persönlich zugesprochen wurde.

Fortsetzung auf Seite 7

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

An dieser Stelle befinden sich
in der Druckausgabe die
persönlichen, sensiblen
Daten. Diese veröffentlichen
wir nicht im Internet.



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kantorin Daniela Müller 5205848
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884
830888
Fax 830899
Mail: kirchenbuero.westerstede@kirche-
oldenburg.de

Küsterinnen:
Insa Gerdes (Kirche) 04409-8126
Elke Heibült (Ev. Haus) 72420
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 72798

Forum Spiritualität

- **Meditationskreis**
Leitung: Pastor Michael Kühn
- **Nachtgebet (Komplet)**
am 2. und 4. Sonntag im Monat
21.30 Uhr, St.-Petri-Kirche
- **Taizé-Gebet**
am 3. Freitag im Monat
20 Uhr, St.-Petri-Kirche
20. Oktober, 17. November
- **Offenes Singen**
im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags von 10.30 - 12.30 Uhr.
Die Samstagöffnung gilt auch noch im Oktober

Evangelisches Haus

Chöre

- **Kirchenchor**
mittwochs 20 Uhr
- **Chor "Laudate"**
donnerstags 20 Uhr
- **Kinderchor**
donnerstags 16.30 Uhr
- **Jugendchor**
donnerstags 18.30 Uhr

Leitung: Daniela Müller, Tel. siehe oben,
da.annemarie@web.de

Ev. Frauenbund

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Monika Schulze, Tel. 2504

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Lektorenkreis

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900
und P. Michael Kühn

Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr
Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,
19 Uhr, Leitung: Walter Vahrenkamp

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn
In Moorburg:
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr
Leitung: Theodor Bruns, Tel. 4103

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der
Ev. Erwachsenenbildung,
Wilhelm-Geiler-Str. 14, Tel. 77151

Frühstück Klock Negen

6. November, 9 Uhr
in Westerloy, Mühlenhof

Frauenflohmarkt

Am 29. Oktober öffnet das Evangelische Haus wieder die Türen für den Frauenflohmarkt. Beginn ist um 13.30 Uhr; neben den vielen Dingen, die besonders ‚Frau‘ interessieren könnte, lädt auch ein Café wieder zum Verweilen ein. Gegen 16.30 Uhr schließen die Stände. Wer sich mit einem Stand beteiligen möchte, melde sich bitte ab sofort unter Tel. 04488/2026 oder eMail: sabine.karwath@outlook.de an. Da es nur eine begrenzte Zahl von Plätzen gibt, entscheidet über die Platzvergabe wie immer die Reihenfolge der Anmeldungen.

Sabine Karwath

Freie Plätze im Malkurs

Im Malkurs für Erwachsene in Westerstede gibt es freie Plätze (mittwochs, 18.30 bis 21 Uhr, 7 Abende). Kursbeginn ist der 16. Oktober.

Angeboten wird das Malen mit Aquarell- oder Acrylfarben nach eigenen persönlichen Ideen, abstrakt oder gegenständlich, sowie das Malen nach angebotenen Vorlagen und mitgebrachten Gegenständen. Dieser Kurs des Ev. Bildungswerkes richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Barbara v. Kameke, Tel. 04403-5172

500 JAHRE REFORMATION - VERANSTALTUNGEN

Was prominente Reformationsbotschafter denken

WER WAR MARTIN LUTHER?



Anke Sevenich, Schauspielerin:

„Ich habe Spaß an der politischen Unkorrektheit, die Luther an den Tag gelegt hat. Der hat so geredet, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, und ist seine Feinde offensiv angegangen.“



Eckart von Hirschhausen, Humorist und Arzt:

„Luther war ein großer Entertainer. Seine Rhetorik war brillant, er hatte Humor – und hat bei der Übersetzung des Neuen Testaments Sprachbilder entwickelt, die bis heute gelten.“



Gundula Gause, Moderatorin:

„Martin Luther ist für mich ein mutiger Zweifler, ein wortgewaltiger Intellektueller. Er war ein sehr freier Mensch. Das ist ja auch sein Thema: die Freiheit des Christenmenschen. Für sie hat er in einer Zeit geworben, die sehr von Zwängen, Macht und Angstmacherei gekennzeichnet war.“



Frank Lehmann, Wirtschaftsjournalist:

„Dieser kleine Augustinermönch hat ja die ganze Welt in Bewegung gesetzt. Ob die 95 Thesen wirklich angeschlagen wurden, weiß man ja heute nicht. Aber was daraus entstanden ist und welche Lawine er ausgelöst hat – das ist gigantisch und hat mich unheimlich fasziniert.“



Bettina Wulff, PR-Beraterin:

„Mich fasziniert vor allen Dingen seine Art, Dinge rigoros in seinem Leben zu ändern. Es gab immer wieder Momente, wo er gesagt hat: Jetzt kann ich so nicht mehr weiter machen wie bisher, ich muss etwas ändern. Die Geschichte vom Blitzschlag, von dem er verschont wurde und dann Mönch wurde, zeigt, wie konsequent er gewesen sein muss, dass er so einen Anlass wirklich nutzt, um etwas zu verändern. Das ist sehr, sehr mutig.“

Musical: Martin Luthers Kinder

Unser Kinderchor und unser Jugendchor singen und spielen am

**Samstag, 25. November, 17 Uhr
in der St.-Petri-Kirche**

das Musical „Martin Luthers Kinder“ von Klaus und Verena Rothaupt. Das Musical führt durch das Leben und Wirken Martin Luthers aus Sicht seiner Kinder.

Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

Daniela Müller

Nix Halloween! Martin Luther ist in!

OCHOLT Am 31. Oktober lädt die Ocholter Bücherkiste Kinder und Erwachsene ins Martin-Luther-Haus ein. Von 15 bis 17 Uhr könnt ihr gemütlich bei Kaffee, Tee und Kuchen unser Luther-Quiz lösen und kleine Preise gewinnen! Außerdem gibt es einen großen Büchereiflohmarkt, auf dem jeder etwas zum Lesen, Hören oder Spielen finden kann. Wir haben viele neue Medien bekommen und die alten mussten nun weichen. Selbstverständlich ist auch die Bücherei geöffnet! Herzlich willkommen!

Das VATERUNSER - Gottesdienst-Reihe in der St.-Petri-Kirche zum 500. Jubiläum des Beginns der Reformation

Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr:	Anrede – Geheiligt werde Dein Name	P. Malte Borchardt
Sonntag, 15. Oktober, 10 Uhr:	Dein Reich komme	P. Sabine Karwath
Sonntag, 22. Oktober, 10 Uhr:	Dein Wille geschehe	P. Michael Kühn
Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr:	Unser tägliches Brot gib uns heute	P. Malte Borchardt
Sonntag, 5. November, 10 Uhr:	Und vergib uns unsere Schuld	P. Sabine Karwath
Sonntag, 12. November, 10 Uhr:	Und führe uns nicht in Versuchung	P. Michael Kühn
Sonntag, 19. November (Volkstrauertag), 10 Uhr:	Sondern erlöse uns von dem Bösen	P. Malte Borchardt

Freitag, 27. Oktober, 16 Uhr bis 19 Uhr – Konfirmanden-Tag in der St.-Petri-Kirche und im Ev. Haus zum Beginn der Reformation vor 500 Jahren

Fest-Gottesdienst am 31. Oktober um 10 Uhr in der St.-Petri-Kirche

500 JAHRE REFORMATION

EVANGELISCH SEIN! - 95 Glaubenssätze

Fortsetzung von Seite 3

55. Ich bin evangelisch, weil ich über meine Eltern und Großeltern in diesem Glauben erzogen worden bin, und da war es für mich und meine Familie eine Selbstverständlichkeit, auch diesen Weg zu gehen.

56. Ich bin Christ, weil ich mich mit dieser Glaubensrichtung identifiziere.

57. Ich gehöre der Kirche an, weil auch das ein sichtbares Zeichen der so wichtigen Solidarität ist und ich daraus für meine anspruchsvollen Aufgaben sehr viel Kraft und innere Stärke ziehen kann.
Klaus Groß

58. weil ich an Gott glaube. *Mariella Leogrande*

59. weil ich an Gott, unseren Herrn, glaube *Christine Köpken*

60. Ich bin evangelisch, weil ich in eine evangelische Familie hineingeboren wurde und von klein auf mit dem Glauben vertraut gemacht wurde. Wichtig ist mir, dass durch die Reformation das eigene Gewissen Verantwortung übernehmen muss für das, was ich tue.

61. Ich bin Christ, weil es mich überzeugt, Menschen zu vergeben, auch ich

bin froh wenn man mir verzeiht.

62. Ich gehöre der Kirche an, weil sie die Institution ist, die diese Werte vermittelt und in unruhigen Zeiten eine verlässliche Stärke bietet. Schlimm finde ich, dass die Kirche im dritten Reich ihre christliche Botschaft nur unzureichend vertreten hat.
Ulla Wutke

63. Der Glaube gibt uns Menschen Halt, ob Du jung bist oder alt *Helmut Kuncke*

64. Ich bin evangelisch geprägt durch meine Großeltern. Für mich sind Demut und Respekt die wichtigsten Eigenschaften in christlichen Gedanken. *Gislinde Rosenbohm*

65. obwohl ich nicht als Kirchgänger bekannt bin, glaube ich an Gott, vertraue auf ihn und fühle mich als evangelischer Christ. *Karl Stulken*

66. weil ich in eine bewusst christliche Familie hineingeboren wurde und dieses Denken für mich ein Leitfaden wurde. *Margarete Heidemann geb. Dervedde*

67. weil ich an die Kirche glaube und mich ihr verbunden fühle *Gertrud Rickels und Gertrud Sieling*

68. weil das Evangelium (griechisch: "frohe Botschaft") die frohe Botschaft von Jesus Christus, der Mittelpunkt des Glaubens ist. Martin Luther hat die Kirche verändern und reformieren wollen und entwickelte dabei die Evangelische Kirche. *Annika Henkensiefken*

69. Ich bin Christ, weil unser Herr lebt!
70. Ich bin evangeli(um)sch, weil das Evangelium von Jesus Christus das Fundament ist, auf das wir bauen können. Öffne dein Herz und lass dich von Jesus finden. Bei ihm ist Heil, Frieden und Segen. *Inge Kocks*

71. weil Gott die Liebe ist und ich mich geborgen fühle *I.B.*

72. weil man immer einen neutralen, verschwiegenen Gesprächspartner haben kann.

73. weil ich Gottes Hilfe oft im Leben erfahren habe. *J. Steinhagen*

74. Ich bin Christin und evangelisch, weil ... "Wunder wirken Wunder", und das haben mir Jesus und seine Anhänger vorgemacht. *Mirjam Kühn*

Fortsetzung auf Seite 13

Kinderkirchentag: Auf Luthers Spuren



An einem Samstag im August glich das Evangelische Haus für einen Tag einer Zeltstadt, denn der Dauerregen der vergangenen Tage hatte es nötig werden lassen, den geplanten Kinderkirchentag rund um die St.-Petri-Kirche ins Trockene zu verlegen. Der guten Laune aller Besucher, über 70 Kinder konnten wir willkommen

heißen, tat das jedoch keinen Abbruch. Fröhlich wurde an den verschiedensten Stationen, die die Mitarbeiter des Kinderkirchentages und der Kitas der Kirchengemeinde und viele zusätzliche Ehrenamtliche vorbereitet hatten, 'gewerkelt' und erzählt, ausprobiert und verworfen, ganz wie auf einem großen Markt

zu Luthers Zeiten. Und dass das Essen in alter Zeit keineswegs eine Selbstverständlichkeit war, ja, manchmal geradezu fad schmeckte, das konnte derjenige selbst testen, der sich im Lutherzelt auf eine ganz besondere Zeitreise wagte.

Da war das Kuchenbuffet, das viele fleißige Hände gebacken hatten, zum Ausgleich eine ganz andere Herausforderung! Zum Ende des Tages feierten wir gemeinsam einen tollen Familiengottesdienst in der St.-Petri-Kirche und erlebten noch einmal ganz hautnah unseren ‚Luther‘. Ein rundum gelungener Kinderkirchentag, dem nur der ein oder andere Sonnenstrahl noch besser getan hätte. Vielen, vielen Dank an alle fleißigen Unterstützer!

Sabine Karwath

KIRCHENMUSIK - JUBILÄEN

30 Jahre Flötenkreis Ocholt - Gemeinsames Musizieren



Am 27. August fand ein musikalischer Abendgottesdienst in der Paulus-Kirche in Ocholt statt. Der Flötenkreis Rostrup

(Leitung: D. Brütsch) war zu Gast. Zusammen mit dem Flötenkreis Ocholt (Leitung: J. Zaehle) musizierten sie ge-

meinsam zwei doppelchörige achtstimmige Werke von dem Komponisten Viadana. Außerdem brachte jeder Flötenkreis ein weiteres Musikstück zu Gehör. Frau Müller bereicherte mit ihrem Orgelspiel ebenfalls den Gottesdienst. Anlass für das gemeinsame Musizieren, das allen viel Freude bereitete, war das 30-jährige Bestehen des Flötenkreises Ocholt. Im Gottesdienst wurden drei Mitglieder, die seit 1987 dabei sind, von Pastor Dr. Falaturi mit einer Urkunde geehrt. Im Anschluss an den Gottesdienst fand eine Feier im Martin-Luther-Haus statt.

Jürgen Zaehle

40 Jahre Kirchenchor Halsbek - Geburtstagskonzert



Am 12. November ab 17 Uhr gibt der Kirchenchor Halsbek unter der Leitung von Detlef Wehking in der Christuskirche ein Geburtstagskonzert zu seinem 40. Geburtstag zusammen mit einigen Bläsern

des Posaunenchores Westestede und weiteren Instrumentalisten als Überraschungsgäste. Aber hierzu wird nichts verraten ... Der Chor hat aus seinem reichhaltigen

Repertoire die beliebtesten Lieder für seine Gäste ausgesucht, und so werden bestimmt einige Lieder wieder freudig erkannt werden.

Der Kirchenchor Halsbek veranstaltet seit vielen Jahren nahezu jedes Jahr - neben seiner Mitwirkung in Gottesdiensten und bei dörflichen Veranstaltungen - Konzerte mit weiteren Gruppen aus der Region. Und jedes Mal konnte sich der Chor über eine voll besetzte Kirche freuen und das Publikum begeistern.

So hofft der Chor, dass auch am 12. November kein Platz mehr in der Kirche frei bleibt. Der Eintritt ist frei.

Detlef Wehking

„Cherubim und Seraphim - alte und neue Engelsgesänge“

Unter diesem Titel präsentiert der Kammerchor OLAIKA aus Oldenburg unter Leitung von Niels Erlank am Samstag,

**11. November, um 19 Uhr
in der St.-Petri-Kirche**

sein neues Programm. Es erklingen sowohl Werke der „alten Musik“ von Galus, Byrd und Schütz als auch Werke der Klassik und Romantik von Mendelssohn

und Rachmaninov bis hin zu Werken der „neuen geistlichen Musik“ und schließlich Arrangements von Rammstein und den Wiseguys. Das verbindende Element in dem weitgespannten Bogen ist das Thema „Engel“. Ergänzt wird das Programm durch kurze Texte zum Thema. Eintritt frei – Spenden erbeten.

Musik zum Sonntag
Samstag 18 Uhr * St. Petri-Kirche Westestede

**28. Oktober, 18 Uhr
"Vaterunser"**

Sigrid Heidemann, Sopran
Martin Tigges, Orgel

Kompositionen zum wichtigsten christlichen Gebet in verschiedenen Sprachen

Eintritt frei

KIRCHENMUSIK - VERANSTALTUNGEN

Ein Vierteljahrhundert ... - Gospel Souls Ihausen



Im April 1992 begannen ein paar Jugendliche, sich regelmäßig in der Ihauser Auferstehungskirche zum Singen zu treffen. Heute, 25 Jahre später, gibt es diesen Chor noch immer. Die Mitgliederzahl ist von einer „Handvoll“ auf rund 50 Sänger/innen angewachsen. Seit der Übergabe des Chores in meine Hände Anfang 2003 sind wir um viele Instrumentalisten und Solisten reicher geworden und das umfangreiche Repertoire hat sich von Gospel und Spirituals hin zu Worship-

Songs und Gospel-Pop erweitert. Auch zählt eine professionell produzierte CD zu den Höhepunkten der letzten Jahre. Als Chorleiter bin ich sehr stolz auf unseren „kleinen Dorfchor“.

Unser Jubiläum werden wir mit zwei großen Konzerten und einem Gottesdienst feiern. Der Gottesdienst wird am 12. November um 10 Uhr in der Auferstehungskirche Ihausen gefeiert, unsere Konzerte bereits am 21. und 22. Oktober im Dannemann-Forum in Westerstede.

Konzertbeginn ist am Samstag um 19.30 Uhr und am Sonntag um 17 Uhr. Einlass ist jeweils eine Stunde vorher. Eintrittskarten sind bei der Touristik im Rathaus Westerstede, in Augustfehn bei J&K Automotive, Industriestr. 16 oder bei Familie Harbers unter Tel. 525482 zu bekommen.

Für diesen besonderen Anlass haben wir uns einen tollen Partner mit ins Boot geholt. Denn mit der DruMba, der Drum- & Marchingband Augustfehn, haben wir großartige musikalische Unterstützung gefunden, so dass wir uns auf ein tolles Jubiläum freuen können. Das Programm wird knapp zwei Stunden dauern. Daher haben wir eine Pause eingebaut, in der man sich stärken und die Beine vertreten kann. Alle Freunde der Gospelmusik sind herzlich eingeladen, unsere Jubiläumskonzerte und den Gottesdienst zu besuchen. Wir, die Gospel Souls aus Ihausen, und die DruMba Augustfehn freuen uns schon sehr auf gemeinsame Abende mit Ihnen und Euch.

Vielen Dank an „meine“ Gospel Souls, die DruMba und an alle, die uns schon so lange die Treue halten. Danke - ich freue mich auf die nächsten 25 Jahre ;-)

Björn Harbers



25 Jahre Evangelisches Bildungswerk Ammerland



EBA - Drei Buchstaben - ein buntes Programm - ein vielseitiges Bildungswerk, das Evangelische Bildungswerk Ammerland. Zum 500. Reformations-Jubiläum wurden zahlreiche Veranstaltungen langfristig geplant und teilweise schon durchgeführt. Darüberhinaus gibt es in allen Kirchengemeinden des Kirchenkreises regelmäßige Kurse und Veranstaltungen des EBA, ein starker Träger der kirchlichen Bildungsarbeit. Das EBA feiert nun ein Jubiläum: Am Samstag, dem 4. November feiert das Evangelische Bildungswerk Ammerland sein 25-jähriges Bestehen mit einem Festakt.

Um 14 Uhr beginnt ein Festgottesdienst

in der St.-Petri-Kirche mit Kreispfarrer Lars Dede. Musikalisch gestalten den Festgottesdienst die Flötenkreise des Bildungswerkes (Leitung Annetraut Hahn) und Kantorin Daniela Müller an der Orgel.

Im Anschluss wird die Festveranstaltung im Ev. Haus durch Wort- und Musikbeiträge fortgesetzt.

Kreispfarrer Lars Dede wird die Gäste begrüßen. Es folgen Grußworte von Landrat Jörg Bensberg und Oberkirchenrat Detlef Mucks-Bücker.

Mit einer Interviewrunde mit Irmgard Lange, Pfarrer i.R. Rainer Theuerkauff und Elisabeth Spradau wird an die Ent-

stehung und die Geschichte des Bildungswerks erinnert.

Den anschließenden Festvortrag hält Frau Dr. Melanie Beiner, Leiterin der Ev. Erwachsenenbildung (EEB) Niedersachsen.

In einer zweiten Interviewrunde wird die Zukunft des Bildungswerks in den Blick genommen. Diesen Ausblick unternehmen Kreispfarrer Lars Dede und Peter Tobiassen, Geschäftsführer des Ev. Bildungswerks Ammerland.

Mit einer Ehrung der Kursleitenden und dem Segen schließt der Festakt.

red

PAULUSKIRCHE - Ocholt



Pastor Dr. Dr. Parvis Falaturi 04409-343

Kirche-Ocholt@web.de

Küsterin: Tatjana Golin 04489-4049833

Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Margarete Wempen
Tel. 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Flötenkreis

montags 18.45 - 19.45 Uhr (14-tägig)
Leitung: Jürgen Zaehle

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
dienstags 14.30 - 16.30 Uhr (14-tägig)
Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags 9.30 Uhr

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

An dieser Stelle befinden sich in der Druckausgabe die persönlichen, sensiblen Daten. Diese veröffentlichen wir nicht im Internet.

Saisonabschluss mit Gottesdienst und Ausfahrt

Am 7. Oktober beschließen wir gemeinsam mit der Bikerdiele Ocholt die diesjährige Motorradsaison mit einem Bikergottesdienst und einer knapp dreistündigen Ausfahrt. Den Gottesdienst feiern wir um 15.30 Uhr an der Bikerdiele (Burnhörn 16, neben Auto Siemer). Von dort wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst auch starten. Nach unserer

Rückkehr gegen 19 Uhr steigt das Oktoberfest der Bikerdiele mit Haxenessen und Hähnchenkeulen. Die Ausfahrt und die Zeltfete ab 21 Uhr sind frei, das Oktoberessen muss bei der Bikerdiele, Tel. 04409-9723800, vorangemeldet werden und kostet 20 Euro.

Parvis Falaturi



Westersteder Pfadfinder helfen auf den Kirchentagen



Malte Henken, Frithjof Martin und Lars Stanislawski

Drei Pfadfinder des BdP Stamm Eiche unterstützten den diesjährigen Jubiläumskirchentag. Anlässlich der 500 Jahre Reformation fanden neben dem Kirchentag in Berlin und Wittenberg die Kirchentage auf dem Weg statt und stellten wichtige Stationen im Leben Martin Luthers und der durch ihn eingeleiteten Reformation dar. Die Kirchentage auf dem Weg fanden

in zehn Städten gleichzeitig statt, unter anderem in Jena/Weimar, wo die Pfadfinder als freiwillige Helfer arbeiteten. Bei bestem Wetter wurde über das Himmelfahrtswochenende in verschiedenen Aktionen mit Musik, Spiel und Tanz die Relevanz von Religion deutlich gemacht. Dabei wurde aber auch angesprochen, welche Gewalt von Religion ausgehen

kann. Das Motto des Kirchentages auf dem Weg in Jena/Weimar war die Frage: "Nun sag, wie hast Du's mit der Religion?"

Hierzu waren nicht nur Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche, wie Margot Käßman und Bischof Ulrich Neymeyr aus dem Bistum Erfurt eingeladen, sondern auch Vertreter des Islams und Menschen ohne festen Glauben. Auch kamen Gäste aus anderen Ländern, wie Erzbischof Mareuyl aus der Demokratischen Republik Kongo. So gab es ausgiebige Diskussionen und die Frage "Wie hast Du's mit der Religion?" wurde vielfältig beantwortet wurde. In zwei Jahren findet der Kirchentag wieder statt, dann in Dortmund.

Auf die Frage, ob die drei wieder als Helfer an den Kirchentagen teilnehmen wollen, antworteten sie: „Klar sind wir dann wieder dabei, die Atmosphäre, die anderen Helfer und das Wetter waren super!"

Lars Stanislawski und Frithjof Martin

EVANGELISCH SEIN! - 95 Glaubenssätze

Fortsetzung von Seite 7

75. weil ich trotz sozialistischer Umgebung in Röbel/Müritz (DDR) getauft wurde. *Marlies Borschel*

76. Ich bin Christin, weil Christus gesagt hat: Dein Glaube hat dir geholfen.

77. Ich gehöre der Kirche an, weil ich getauft und konfirmiert bin und mich nach der Gemeinschaft der Heiligen sehne.

78. Ich bin evangelisch, weil ich die Freiheit liebe und weil unsere Lieder kraftvoll sind. *Silke Boehmann*

79. Ich bin evangelisch, weil ... ich als Pfarrer heiraten darf. *M.K.*

80. es gibt viele Dinge, die die Kirche im Stillen tut, Diakonie ...

81. weil Christus mir Lebensfreude schenkt.

82. evangelisch, weil Bibel und Glaube mich mündig machen.

83. weil ich in schweren Lebenslagen Unterstützung durch mutmachende Worte erfahren habe.

84. weil Brot und Wein beim Abendmahl mich stärkt.

85. weil ich in einem evangelischen Umfeld (...) sozialisiert wurde und mir in meiner seinerzeit konfessionell stark geteilten Heimatgemeinde das Katholische (damals!) als eine befremdliche und unbekannte Welt verschlossen blieb.

86. Ich bin Christ, weil ich in der christlichen Lehre für mich eine Chance sehe, Antworten zu finden auf Fragen, die auf ein sinnerfülltes Leben abzielen, weil sie auch eine Orientierung zu geben vermag durch die Ausrichtung auf ein christliches Menschenbild und bei der ich auf Antworten hoffen kann, die von einer (vordergründig) praktischen Vernunft nicht unbedingt zu erwarten sind.

87. Ich gehöre der Kirche an, weil ich die Hoffnung habe, dass sich mir hier ein Raum bietet, in dem ich in solidarischer Gemeinschaft mit Gleichgesinnten christlich begründetes Denken und Handeln erfahren und das Gemeinwesen Kirche nach innen und außen verantwortlich mittragen kann, auch im Wissen um die Reformbedürftigkeit der Institution Kirche ("Ecclesia semper reformanda"!) und eingedenk der Notwendigkeit, die Ökumene immer mitzubedenken.

Klaus-Peter Mensing

88. weil ich schwerhörig bin, aber gerne sonntags in die Petri-Kirche gehe, um die Gemeinschaft der anwesenden Heiligen zu erleben.

89. Ich bin evangelisch, und das ist gut so, ich bin schwul.

90. weil ich an Gott glaube!

91. weil ich bei der Kirche gerne arbeite.

92. Es gibt viele Möglichkeiten, aktiv zu sein, die die Kirche anbietet: Musik, Selbsthilfegruppen ...

93. weil ich Geborgenheit empfinde und mich behütet fühle. *Renate Hinderks*

94. weil Gott seine schützende Hand über mich hält! *Angelika Theilen*

95. weil ich in einem christlich geprägten Elternhaus in der Diaspora aufgewachsen bin. Ein Sonntag ohne Kirchengang ist für mich kein „richtiger“ Sonntag. Der Glaube trägt mich auch in schweren Zeiten, z.B. Verlust eines nahen Familienangehörigen oder schwere Erkrankungen in der Familie. Ich bin froh, evangelischer Christ zu sein und das hier in Westerstede leben zu können. *Uwe Möller*

CHRISTUSKIRCHE - Halsbek



Pastor Holger de Buhr 4915
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin: Antje Hamjediers 9613

Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Kirchenchor

donnerstags 20 - 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Kinderferienkiste in Halsbek

Am 4. und 5. Oktober findet in Halsbek wieder eine Ferienkinderkiste statt. In der Zeit von 10 - 15 Uhr wollen wir wieder spielen, beten, basteln, singen, essen, trinken, toben, ...

Anmeldungen bis Ende September bei Annika Henkensiefken, Tel. 982230

Annika Henkensiefken

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Flora Karsch

Tee um half tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207



An dieser Stelle befinden sich in der Druckausgabe die persönlichen, sensiblen Daten. Diese veröffentlichen wir nicht im Internet.

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede, Tel. 04488-830888 oder dem/der jeweiligen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.

Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Leitung: Mirja Anter
Diakoniestationen im Oldenburger Land gGmbH

(Westerstede-Apen)
Telefon: 04488-4657
Fax: 04488-72531



AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastor Holger de Buhr 4915
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin: Anja Weerts 523710

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

„Tee um halb tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat

Leitung: Renate Hinderks und Team

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 17.30 Uhr

Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

Leitung: Bianca Julius, Tel. 71329

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Tatjana Golin

Tel. 04489-4049833

Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr

Leitung: Herbert Mansholt

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr

für Kinder bis 3 Jahren

Leitung: Jessica Struss,

Tel. 0151-72100383

Johanne Geveke, Tel. 842170

Frauenkiste

jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr

Leitung: Bianca Pistor und Tanja

Stubben

Jugendtreff

donnerstags 19 Uhr im Jugendraum



An dieser Stelle befinden sich in der Druckausgabe die persönlichen, sensiblen Daten. Diese veröffentlichen wir nicht im Internet.

Nachruf: Eghard Schwarzenberg

„Du bist mein Gott, meine Zeit steht in deinen Händen“ *Psalm 31*

Wir sind traurig über den Tod von

Eghard Schwarzenberg

† 23.8.2017

68 Jahre lang war Herr Eghard Schwarzenberg Mitsänger im Gemischten Chor. Er engagierte sich viele Jahre in unserer Kirchengemeinde. Vielen Menschen ist er bekannt dadurch, dass er das Gelände rund um die Auferstehungskirche und das Gemeinde-

haus gereinigt, Gemeindenachmittage ausgerichtet, den Weihnachtsbaum besorgt, den Adventskranz gebunden, im Gemeindehaus tatkräftig mit unterstützt und die Senioren mit dem Bus zu Veranstaltungen abholt und zurückgebracht hat.

Wir sind dankbar für sein Wirken. Der Familie Schwarzenberg gilt unsere Verbundenheit in Gedanken und Gebet.

Holger de Buhr



MITKANDIDIEREN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein, für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

 **KIRCHE MIT MIR. DE**
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Redaktionsschluss:

3. November 2017

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrief@kirche-westerstede.de
Redaktion: Flora Karsch, Michael Kühn
(verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez
Bildnachweis: S. 1 Michael Kühn, S. 2
fotolia Victor Tyakht, S. 6
Gemeindebrief.de, S. 7, Sabine Karwath,
S. 5, 12, 14, 15 Uwe Möller, S.10 Jürgen
Zaehle, Detlef Wehking, S.11 Gospel Souls,
S. 12 Parvis Falaturi, S. 13 Lars
Stanislawski, S 14, 15 Inga Benavidez,
S. 16 ELKIO, Sabine Karwath, Cordelia
Kreutz

Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,
Druckerei und Verlag Westerstede
Auflage: 9.500 Stück auf Eco-Run-
Offsetpapier (FSC-
zertifiziert)
Vertrieb:
ehrenamtliche
Verteiler

Aktuelle
Informationen der
Kirchengemeinde
im Internet:
www.kirche-westerstede.de



Kindergottesdienst- freizeit in Ahlhorn



Seit vielen Jahren ist es Tradition für die KIGO-Kinder: Ahlhorn, wir kommen! Und wieder waren es für die 35 Kinder und jugendlichen Mitarbeiter ganz besondere Tage im Blockhaus Ahlhorn, und das nicht nur wegen der vielen gemeinsamen Aktivitäten, die auf dem Programm standen. Selbst das Wetter hatte ein Einsehen mit uns, und so blieb neben allem Kreativen rund um die Kinder dieser Erde, Indianer eingeschlossen, viel Zeit zum Toben, Spielen, Wald erkunden und zum Bootfahren. Der von uns allen gestaltete Gottesdienst in der Blockhauskirche durfte natürlich ebenso wenig fehlen. Klar, dass wir nächstes Jahr wiederkommen werden ...

Sabine Karwath

Katholisches Pfarrfest



Pfarrer Carl Trenkamp und Pfarrer Michael Kühn

Voll besetzt war die St.-Johannes-der-Täufer-Kirche in Augustfehn zur Messe am 10. September. Zahlreiche Ehrenamtliche gestalteten das anschließende Pfarrfest. In ökumenischer Verbundenheit waren auch evangelische Christen zu Gast.